

Ressort: Gesundheit

Ärzte kritisieren Spahns Versorgungsgesetz

Berlin, 13.03.2019, 12:20 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Frank Bergmann, hat vor negativen Auswirkungen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) gewarnt. "Die Neuregelungen bei der Honorierung zusätzlicher Termine wird sicher Kollegen motivieren, noch mehr Patienten anzunehmen. Mich treibt aber die Sorge um, dass dies zulasten der Termine für chronisch Kranke gehen könnte", sagte Bergmann der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Zum Beispiel könnten Schlaganfallpatienten oder Parkinsonkranke nicht mehr so häufig einbestellt werden, so der Mediziner. "Chronisch Kranke könnten die Verlierer der Reform sein." Grundsätzlich erklärte er: "Ich hoffe, dass sich durch das Gesetz die Versorgung der Patienten verbessert." Ob es am Ende tatsächlich deutlich mehr Termine in den Praxen geben werde, sei offen. "Wunder erwarte ich nicht, denn die Arbeitszeit der Ärzte lässt sich nicht beliebig vermehren." Der Bundestag soll am Donnerstag das Versorgungsgesetz beschließen, welches unter anderem eine Ausweitung der Sprechzeiten von Ärzten vorsieht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121504/aerzte-kritisieren-spahns-versorgungsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSiV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619